

Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad
Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad
Band: 22 (1995)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

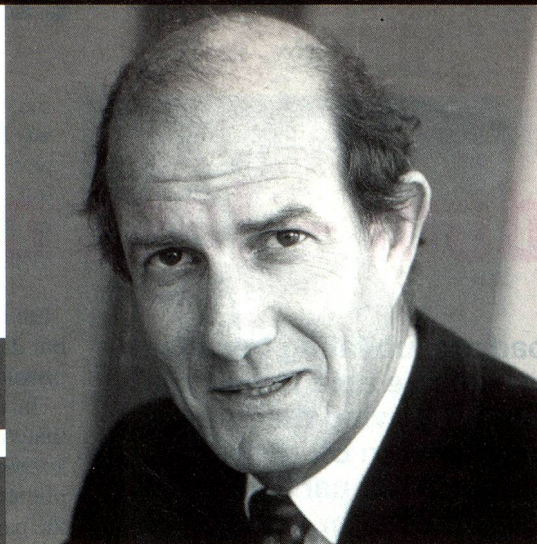
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zum ersten Mal in der Geschichte der Schweiz haben wir Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer die Möglichkeit, Nationalrat und Ständerat direkt von unserem Wohnort im Ausland aus zu wählen.

WÄHLEN

SIE AM



22. OKTOBER 1995 IHR

SCHWEIZERISCHES PARLAMENT.

Dafür haben wir lange gekämpft. Deshalb ermuntere ich Sie, dieses Bürgerinnen- und Bürgerrecht aktiv auszuüben. Am 22. Oktober 1995 ist es so weit. Das Schweizer Volk - sowohl im In- als auch im Ausland - wählt sein neues Parlament. Nehmen Sie bitte an dieser Wahl teil. Lassen Sie sich in Ihrem Bürgerort oder in Ihrer letzten Wohngemeinde in das Stimm- und Wahlregister eintragen.

Hans Ulrich Pestalozzi,
Mitglied des Auslandschweizerrates,
Rio de Janeiro, Zürich, Glion VD

Weil ich Auslandschweizer bin, kandidiere ich für den Nationalrat.

Nachdem wir Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer unser Ziel, die aktive und direkte Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen, erreicht haben, entschied ich mich spontan für meine Nationalratskandidatur. Gerade weil nun endlich alle Schweizerinnen und Schweizer wirklich die gleichen Rechte besitzen, bin ich bereit, Verantwortung für unser Land zu übernehmen.

1974 verliess ich die Schweiz, um in Rio de Janeiro als Anwalt tätig zu sein. Dort lernte ich meine brasilianische Frau Maria Clotilde kennen, dort wurde auch unser Sohn Joao Marcos geboren. 1991 kehrte ich mit meiner Familie in die Schweiz zurück. Heute bin ich Verwaltungsratsdelegierter und Geschäftsführer der Bayer International SA in Fribourg. Aber ich bin Auslandschweizer - nach wie vor - denn ich lebe in Rio, Zürich und in Glion VD.

Weil ich Zürcher bin, kandidiere ich im Kanton Zürich.

Ich bin 1941 in Bern geboren. Aufgewachsen bin ich jedoch in der Stadt Zürich, deren Bürger ich bin. Hier besuchte ich alle Schulen. Nach Studienaufenthalten im Ausland war ich an einem Gericht und später in einer Anwaltskanzlei tätig. Meine Wurzeln sind hier. So war es von Anfang an klar, dass ich mich in meinem Heimatkanton zur Wahl stellen würde. Und ebenso war klar, dass für mich nur eine Kandidatur auf der Liste der Freisinnig-Demokratischen Partei in Frage kam. Ich bin Mitglied der "FDP International", der Parteigruppe also, der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in der ganzen Welt angehören. Als deren Vertreter, als Vertreter aller im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer, verstehe ich mich.

Weil ich für eine weltoffene Schweiz eintrete, kandidiere ich auf der Liste der Freisinnig-Demokratischen Partei.

Die Freisinnig-Demokratische Partei des Kantons Zürich wird mit zwei Listen an der Nationalratswahl teilnehmen. Mit der "Stadtlisié" (das Gebiet der Stadt Zürich und des Bezirks Meilen umfassend) und mit der "Landliste" (das gesamte übrige Kantonsgebiet umfassend). Ich kandidiere auf dem 10. Platz der "Stadtlisié". Dies ist ein aussichtsreicher Listenplatz. Damit demonstriert die FDP ihre Solidarität mit den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Sie bekennt sich damit zu einer weltoffenen Schweiz. Zu einer Schweiz, die ihre Identität bewahren will, gleichzeitig aber bereit ist, Verantwortung in Europa und in der Welt mitzutragen. Der politische Liberalismus, dem sich die FDP verpflichtet fühlt, setzt sich ein für Freiheit, Selbstbestimmung, Gerechtigkeit und Wohlergehen für alle Menschen, wo immer sie auch leben. Dass diese Ideen nicht nur Visionen bleiben, sondern Wirklichkeit werden, dazu will ich im Parlament beitragen. Und so, wie wir Schweizer im Ausland unsere Identität erhalten konnten, so sollen auch die Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz ihre Wurzeln erhalten und pflegen dürfen.

Als Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer konnten wir ausserhalb der Grenzen unseres Landes vielfältige Erfahrungen sammeln. Wir haben gelernt, die Probleme der Schweiz aus der Distanz zu betrachten. Wir haben Zusammenhänge und Anschauungen zu verstehen gelernt, die unseren in der Heimat lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern weniger präsent sind. Vor allem aber erleben wir tagtäglich, welches Bild von der Schweiz sich Menschen in den meisten Ländern dieser Erde machen. Die Schweiz ist auf unseren Erfahrungsschatz angewiesen. Und unser Land braucht unsere Stimme. Wenn Sie sich am 22. Oktober 1995 aus der Ferne im Kanton Zürich an der Wahl beteiligen, dann bringen Sie diese speziellen Erfahrungen in die schweizerische Politik ein. Ich bin bereit, die Stimmen der im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer im Parlament nachhaltig spürbar und hörbar zu machen. Für Ihre Wahl-Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich.

Hans Ulrich Pestalozzi

Hans Ulrich Pestalozzi

- 1941 geboren in Bern.
- Verheiratet mit Maria Clotilde Baker Botelho Leite de Castro, Sohn Joao Marcos.
- Dr. iur., Rechtsanwalt.
- Delegierter des Verwaltungsrates und Geschäftsführer der Bayer International SA.
- Schulen in Zürich. Studien an der Universität Zürich. Studienaufenthalte an der Sorbonne und der Universität von Rom.
- Substitut am Bezirksgericht Meilen ZH.
- Tätigkeit in einem Anwaltsbüro in Zürich.
- 1974 bis 1991 wohnhaft in Rio de Janeiro.
- Dort als Rechtsanwalt tätig.

- Zweimaliger Zentralpräsident der Schweizerisch-Brasilianischen Handelskammer.
- Direktionsmitglied der brasilianischen Handelskammer in Rio de Janeiro.
- Präsident verschiedener Schweizer Vereine sowie des SOS-Kinderdorfes in Rio.
- Mitglied des Auslandschweizerrates.
- Hauptmann, Mitgl. Vorstand CH-Offiziersgesellschaft der Artillerie und Festungstruppen

WIE SIE MICH IN DEN NATIONALRAT WÄHLEN KÖNNEN?

- 1.** Sie benutzen die **FDP-Stadt-Liste (Wahl-Liste Nr.2)** des Kantons Zürich. Schreiben Sie meinen Namen ein zweites Mal auf diese Liste (indem Sie einen anderen Namen streichen).
- 2.** Sie benutzen die **FDP-Land-Liste (Wahl-Liste Nr.1)** des Kantons Zürich. Schreiben Sie meinen Namen zwei Mal auf diese Liste (indem Sie zwei andere Namen streichen).
- 3.** Sie benutzen eine andere Liste des Kantons Zürich. **Schreiben Sie meinen Namen zwei Mal auf diese Liste** (indem Sie zwei andere Namen streichen).

P.S. Für den Ständerat empfehle ich Ihnen die Wahl von Frau Vreni Spoerry.